

Gemeinde. Chaos. Korinth.

Darum geht's

Die Briefe der Bibel fordern zu einem lebendigen Christsein heraus und bereichern das Leben.

Wie wir vorgehen

- Wir bearbeiten das „Wir-erforschen-die-Bibel-Quiz“ (siehe Anhang) und werten es anschließend aus.
- Wir vervollständigen das Bild vom Schreiber (Paulus) und dem Empfänger (Gemeinde) der Korintherbriefe.
- Wir nehmen die Teenager in die Zeit des Paulus hinein und geben dadurch einen verstandes- und gefühlsmäßigen Zugang zu seinen Briefen.

Was wir vorbereiten

- Verschiedene Briefsendungen der letzten Woche mitbringen (z. B. Werbung, persönliche Briefe, Rechnungen)
- Ersatzweise oder zusätzlich eigene Briefe mitbringen (z. B. Liebesbriefe, Kondolenzbriefe)
- Pro Teenager je einen verschlossenen Briefumschlag, in dem sich ein Ausdruck des „Wir-erforschen-die-Bibel-Quiz“ incl. zwei Arbeitsblätter befinden. Briefaufschrift: „Post für dich!“
- Pro Teenager je einen Stift
- Pro Teenager je eine Bibel

Vorbemerkungen

Grundsätzlich bieten sich für diesen Teenstreiff zwei Vorgehensweisen an:

1. Wenn die Teens die Wocheneinheit überwiegend schon gelesen haben:
Dann bildet das „Wir-erforschen-die-Bibel-Quiz“ den Schwerpunkt.
2. Wenn die Teens überwiegend diese Woche nicht in „4you“ hineingesehen haben:
Dann sollte die mehrteilige Geschichte, die auf den ersten fünf Tagen (S. 4–9) zu finden ist, den Schwerpunkt des Teenstreiffs bilden und laut vorgelesen werden. So bekommen die Jugendlichen in erzählender Form die Atmosphäre und Probleme mit, die in der Gemeinde Korinth geherrscht haben und die Paulus veranlassten, ihnen Briefe zu schreiben.
3. Sonderfall Pattsituation:
Für den Fall, dass beide Gruppen gleichstark sind (die eine Hälfte hat die Geschichte gelesen, die andere Hälfte nicht), könnten die, die die Wocheneinheit bereits kennen, die Geschichte mündlich zusammenfassen und den anderen Teens davon erzählen, damit alle auf ähnlichem Wissenstand sind, um dann gemeinsam mit dem „Wir-erforschen-die-Bibel-Quiz“ fortfahren zu können.

➔ Sollten nur wenige Teens anwesend sein, kann dennoch nach Anleitung gearbeitet werden.

1. Einstieg: Post 7'	L = Leiter/-in; T = Teenager
▪ Wer von euch hat in der letzten Woche Post bekommen? ▪ Welche Art von Brief war das? Ein handschriftlicher Brief? Ein gedruckter Brief (z. B. Werbung)? Ein elektronischer Brief (E-Mail)? Eine WhatsApp Nachricht? ▪ Wie geht es euch, wenn ihr Post bekommt? ▪ Welche Gedanken und Gefühle habt ihr? Ich habe euch heute ein paar Briefe mitgebracht, die ich diese Woche oder in der Vergangenheit bekommen habe. ▪ Wenn ihr die Umschläge/Post/Briefe betrachtet: Was denkt ihr, welchen Inhalt sie haben könnten? ▪ Neugierig? Soll ich 1–2 Briefe vorlesen?	

Gedankenaustausch

L legt Briefsammlung auf den Tisch.

Brainstorming
T suchen sich 1–2 Briefe aus, die L vorliest.

2. Geschichte oder „Wir-erforschen-die-Bibel-Quiz“ 30' Mit dieser „4you“-Einheit beginnen wir ein neues Viertel. In ihm werden wir uns immer wieder mit Briefen beschäftigen. Das sind alte Briefe, die vor ungefähr 2000 Jahren geschrieben wurden. Die Briefe gingen an Menschen mit Sorgen, Ängsten, Problemen, Freuden, Wünschen, Vorlieben und persönlichen Eigenarten – interessante Menschen. Wusstet ihr, dass das Neue Testament neben den vier Evangelien, die über das Leben von Jesus berichten, zu einem Großteil aus einer dicken Briefsammlung besteht? Manchen Menschen geht es so, dass sie, wenn sie z. B. am Arbeitsplatz oder in der eigenen Familie einen offenen Brief oder eine Karte sehen, die/der nicht an sie gerichtet ist, das Verlangen verspüren, darin zu lesen. In den Briefen des Neuen Testaments dürfen wir ganz ohne schlechtes Gewissen lesen, auch wenn sie nicht zuerst für uns bestimmt waren. Dort gibt es eine Menge spannender Informationen und Aussagen zu entdecken. Ich möchte nun eine Frage stellen, bei der ich euch bitte, ehrlich zu antworten. Es geht mir nicht darum, euer Verhalten zu bewerten, ich brauche eure Antworten, damit ich weiß, wie ich jetzt weitermache. Denn wir können jetzt zwei verschiedene Wege gehen, je nachdem auf welchem Wissenstand wir als Gruppe sind. ▪ Was habt ihr zu Hause in der „4you“ gelesen, was nicht? 3. Abschluss: Auswertung des Wir-erforschen-die-Bibel-Quiz 8' Ihr habt durch das „Wir-erforschen-die-Bibel-Quiz“ einiges über den Briefschreiber der Korintherbriefe und die Empfänger herausgefunden. Das wollen wir jetzt vergleichen. Vielleicht habt ihr sogar einige Parallelen zu unserer Gemeinde festgestellt. ▪ Zu welchen Ergebnissen seid ihr gekommen? Diesen Teenstreiff möchte ich mit den Worten beenden, mit denen Paulus seinen Brief an die Korinther abgeschlossen hat. Dies ist auch mein Wunsch für uns alle: „Die Gnade unseres Herrn Jesus soll immer mit euch sein!“ (1. Korinther 16,23)	Einstieg in das Thema anschließendes Vorgehen wie unter „Vorbemerkungen“ beschrieben Vergleichen der Ergebnisse als kurzen, aber bewussten Segen, der Gruppe dieses Wort zusprechen
---	---

Wir-erforschen-die-Bibel-Quiz

Herzlich willkommen beim Wir-erforschen-die-Bibel-Quiz.

Du hast durch die Geschichte des Schreibsklaven der großen Korinthischen Handels- und Gewerbebank von den Zuständen in der Gemeinde Korinth erfahren. Paulus, der damalige Gemeindegründer, fühlte sich gedrungen, ihnen einen Brief zu schreiben. Genauer gesagt waren es mindestens vier – zwei sind uns in der Bibel erhalten geblieben (nämlich der 1. und 2. Korintherbrief) – von zwei weiteren wissen wir aus biblischen Erwähnungen, doch sind sie leider verloren gegangen.

Dein heutiger Auftrag

Forsche in diesen beiden erhaltenen Briefen des Paulus an die Gemeinde in Korinth nach Hinweisen, mit denen du genaue Aussagen über die Zustände bei den Briefempfängern und dem Briefabsender machen kannst. Dazu brauchst du eine Bibel. In ihr findest du eine Menge Hinweise dazu. Trage jede Aussage, die du findest, in die Tabelle ein. Füge den Belegtext hinzu, mit dem du diese Aussage belegen kannst.

Wer findet die meisten Hinweise?

Hinweise über den Briefschreiber Paulus	Belegtexte
Beispiel: 1. <u>Paulus</u> ist mit den Zuständen in der Gemeinde Korinth <u>unzufrieden</u> und bittet dringend darum, dass sie ihren Streit, der sie spaltet, beenden. 2.	1. Kor. 1,10

Hinweise über die Briefempfänger in Korinth	Belegtexte
Beispiel: 1. In der Gemeinde Korinth gibt es <u>Streit und Spaltungstendenzen</u>. 2.	1. Kor. 1,10